

Kulturpark West präsentiert

Kreativzentrum Friedberg

Sachstand Kulturelle Umnutzung ehemaliges Kegelzentrum

Basis der geplanten und beantragten Umnutzung ist der einstimmige Beschluss des Kulturausschusses vom 14.10.2016, dem zugrundeliegt eine Abfrage der Bedarfslage bei Vereinen, Gruppen, Jugendpflege, Musiker*innen und Künstler*innen etc. sowie ein Mietvertrag mit niederschwelligem Mietbetrag zwischen der gemeinnützigen Kulturpark West GmbH und dem aktuellen Erbpächter Markus Hahn. Das Genehmigungsverfahren bezüglich Bebauungs- bzw. Flächennutzungsplan und Nutzungsänderung durchläuft zur Zeit die Ämter und Ausschüsse. 11 Mitglieder des Stadtrats und Bürgermeister Eichmann konnten am 10.10.2020 bei einem Ortstermin das Objekt und die Nutzungsvorstellungen in Augenschein nehmen.

Die Umnutzung des Kegelzentrums zu einem kulturellen Begegnungsort mit „Live-Kneipe“ und niederschwellig nutzbarer Veranstaltungshalle für generationenübergreifende Vereinstreffen, Geburtstagsfeiern, jugendkulturelle Parties, Konzerte, Lesungen, Workshops und Ausstellungen ist eine Reaktion auf den feststellbaren Raumbedarf der Stadtgesellschaft und der erste Schritt für ein eigenständiges „Kreativzentrum Friedberg“, ein zweiter Schritt könnte die Umnutzung eines Gebäudes für Probenräume und Ateliers sein.

Das Objekt bietet nach der Fertigstellung einen abgetrennten Gastro-Raum mit Bühne für Kneipenkonzerte im Rock-, Blues- und Countrybereich, einen alternativen kleinen Biergarten mit Do-It-Yourself-Grillen und ist in der Regel von Donnerstag bis Sonntag ab 17h geöffnet. Die Veranstaltungshalle ist ausgestattet mit Toiletten, einer variablen Bühne incl. Licht- und Tonanlage und einer Theke für selbstorganisierte Getränkeabgabe. Vorbild des Objekts ist die jetzt im Augsburger Reese-Areal abgerissene Kradhalle mit Livekneipe „Bombig“.

Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens kann das Objekt für diesen Zweck im Inneren umgebaut und ausgestattet werden, so dass einer Betriebsaufnahme – abhängig natürlich von der Coronapandemie – im Frühsommer nichts im Wege stünde.

Betrieben würde das Kreativzentrum gemeinnützig durch die Kulturpark West gGmbH, partizipativ begleitet von einem Programmbeirat zur Teilhabe der Friedberger Vereins- und Jugendkultur und mit sozial verträglichen Mietpreisen. Das Kreativzentrum trägt sich über Einnahmen ohne Subventionen selbst.

Aktuell betreut, moderiert und vernetzt die Kulturpark West gGmbH über 1700 Nutzer*innen im Bereich urbaner kreativer Kulturen – Bands, Produzent*innen, Bildende Künstler*innen, Workshopprojekte, Tanz- und Trommelgruppen etc. – auf 8.500 qm Kreativfläche. In Augsburg ist dies das neu entwickelte „Baywa-Areal“ hinter dem Gaswerk, die „Ballonfabrik“ und die „Direktion“ in A-Oberhausen, das D153 an der Derchingerstrasse in A-Lechhausen und „Schäffler 17“ in Kö`brunn. Alle Objekte sind umgenutzte und von der gGmbH entwickelte ehemalige Industrie- oder Gewerbebauten, die in Kooperation mit privaten Eigentümern bzw. Bauherren installiert wurden. Und überall gelten die gleichen niederschweligen, sozial verträglichen Mieten zwischen 7.- und 8.- Euro pro qm und Mietvergünstigungen bei selbstorganisierten Veranstaltungen, Feiern, Tanzevents, Workshops, Theaterprojekten etc.